



Burgholzhausen

STRATEGISCHE ANALYSE // LEITBILD // HANDLUNGSBEDARF

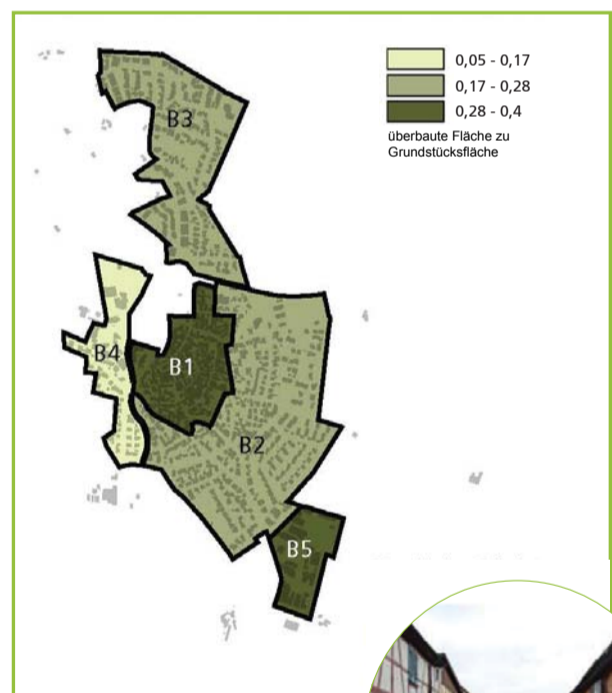
Potentiale

1. Flächenwachstum im Bereich Wohnungsbau kann schwerpunktmäßig durch Schließung von Baulücken erfolgen.
2. Die enge Verzahnung mit der Kulturlandschaft prägt den hohen Freizeit- und Erholungswert des Stadtteils und kann in Zukunft noch weiter zur Qualität des Standorts beitragen.
3. Durch eine gestalterische Aufwertung der Radwegeverbindungen mit anderen Stadtteilen könnte die räumliche Zugehörigkeit zur Gesamtstadt verstärkt werden.

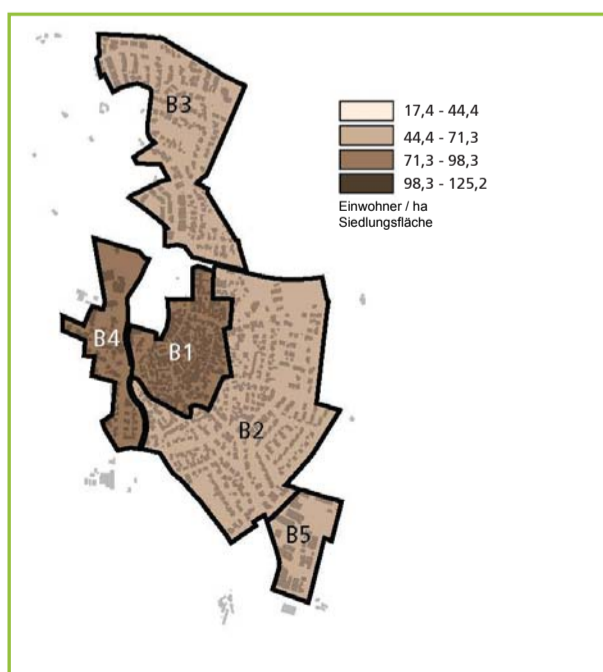
Baustruktur

- Im Burgholzhausener Siedlungsgebiet gibt es alle Arten von Wohntypologien, wie zum Beispiel den als Gesamtanlage denkmalgeschützten historischen Ortskern.
- Siedlungserweiterungen sind sehr heterogen und wenig dicht bebaut.
- Die Ortschaft ist stark in Nord-Süd Richtung gewachsen.
- Es finden sich typische Wohngebiete sowie auch ein Gewerbegebiet im Süden.

Bebauungsdichte 2008



Einwohnerdichte 2008



Besonderheiten

- Die Autobahn trennt Burgholzhausen von den anderen Stadtteilen.
- Ein eigener Bahnhof bietet eine gute Anbindung an das S-Bahnnetz.
- Der attraktive Lauf des Erlenbachs wird durch eine Reihe von alten Mühlen begleitet.
- Eine Regionalparkroute führt ebenfalls an den Erlenbachauen vorbei.



Burgholzhausen

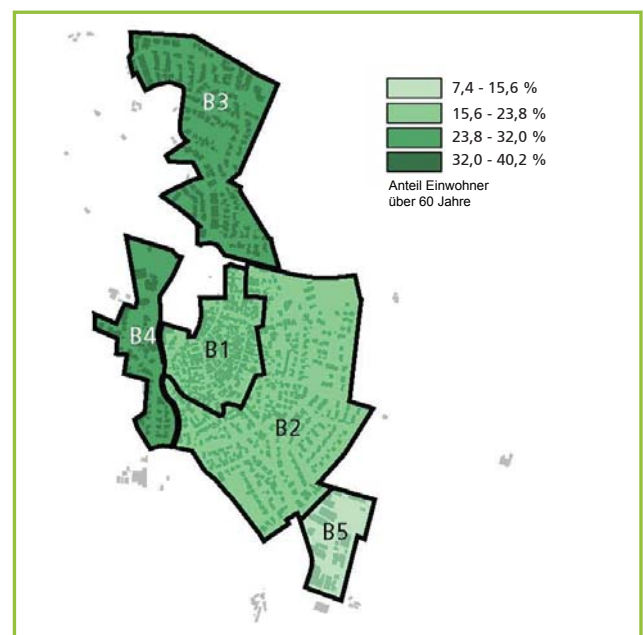
STRATEGISCHE ANALYSE // LEITBILD // HANDLUNGSBEDARF

Lage / Entwicklung



- Erstmalige Erwähnung von Burgholzhausen im Jahr 1222.
- Der Stadtteil hat sich zunächst auf einer Anhöhe über dem Erlenbach entwickelt.
- Trotz seiner Zugehörigkeit zur Wetterau und dem Kreis Friedberg wurde es 1972 kommunaler Bestandteil der Stadt Friedrichsdorf.
- Geprägt wird der Stadtteil vor allem durch den hochwertig restaurierten Ortskern mit seinen zwei Kirchen.
- Burgholzhausen hat mit seinen 3.425 Einwohnern (Stand 2008) den geringsten Bevölkerungsanteil an der Stadt Friedrichsdorf.

Altersverteilung 2008



Alterspyramide 2008

